Checkliste

Pflegebegutachtung vorbereiten

Für Erwachsene und ihre Angehörigen. Gehen Sie die Punkte in Ruhe durch. Haken Sie ab, was erledigt ist, und streichen Sie, was auf Sie nicht zutrifft.

Termin / Uhrzeit: _____ **Ort / Form:** _____

Begleitperson: _____

1 Termin und Begleitung organisieren

- [ ] Lesen Sie die **Einladung** und einen eventuell mitgeschickten Fragebogen. Beachten Sie die Hinweise zu Ihrem Termin.
- [ ] Bitten Sie eine **vertraute Person, die regelmäßig hilft**, beim Gespräch dabei zu sein.
- [ ] Informieren Sie gegebenenfalls Ihre **rechtliche Betreuung** über den Termin.
- [ ] Klären Sie bei Bedarf vorab, welche **Sprach- oder Verständigungshilfe** Sie benötigen.

2 Unterlagen und Informationen bereitlegen

- [ ] Legen Sie **vorhandene Arzt- und Klinikberichte** bereit.
- [ ] Halten Sie Ihren **aktuellen Medikamentenplan** bereit.
- [ ] Bei Unterstützung durch einen Pflegedienst: Legen Sie die **Pflegedokumentation** bereit.
- [ ] Nehmen Sie ein **vorhandenes Pflegetagebuch oder eigene Notizen** dazu.
- [ ] Notieren Sie Ihre **Hilfsmittel**, etwa Rollator oder Hörgerät, und wie Sie sie nutzen.
- [ ] Notieren Sie regelmäßige **Arzt- und Therapietermine** sowie Behandlungen.

Noch zu organisieren:

_____

_____

Nur was vorhanden und passend ist: Die Checkliste ist keine Pflichtunterlagenliste. Arzt- oder Klinikberichte müssen Sie für den Medizinischen Dienst nicht eigens anfordern, wenn sie Ihnen nicht vorliegen. Ein Pflegetagebuch ist eine freiwillige Hilfe.

Den Alltag im Blick

Notieren Sie zu passenden Punkten: Was gelingt selbst - auch mit Hilfsmitteln? Welche Unterstützung ist nötig, und wie oft? Kurze Beispiele reichen.

3 Beispiele aus dem Alltag sammeln

- [ ] **Bewegen:** etwa aus dem Bett aufstehen, sich hinsetzen, in der Wohnung gehen oder Treppen steigen.
- [ ] **Sich versorgen:** etwa waschen, anziehen, essen, trinken oder die Toilette benutzen.
- [ ] **Verstehen und sich orientieren:** etwa sich erinnern, sich zurechtfinden, Bedürfnisse mitteilen oder Entscheidungen treffen.
- [ ] **Mit Belastungen umgehen:** etwa Unterstützung bei Ängsten, Unruhe oder nächtlichen Schwierigkeiten.
- [ ] **Mit Krankheit und Behandlung umgehen:** etwa Hilfe bei Medikamenten, Verbänden oder Arztbesuchen.
- [ ] **Den Tag gestalten:** etwa Beschäftigungen planen und beginnen oder Kontakt zu anderen halten.

4 Für das Gespräch vorbereiten

- [ ] Beschreiben Sie Ihren **gewöhnlichen Alltag und Schwankungen**. Halten Sie fest, wie häufig Hilfe nötig ist - auch nachts.
- [ ] Schreiben Sie **offene Fragen und Wünsche** auf, zum Beispiel zu hilfreichen Hilfsmitteln.
- [ ] Markieren Sie die **wichtigsten Beispiele**, damit Sie diese im Gespräch nicht vergessen.

Meine Fragen und Notizen

Im Mittelpunkt steht die Selbstständigkeit. Schildern Sie Ihre Situation so, wie sie ist. Diese Checkliste unterstützt die Vorbereitung; sie bewertet keinen Pflegegrad.

Fachliche Grundlagen (anklickbar):

Medizinischer Dienst: Pflegebegutachtung

Medicproof: Begutachtung

MD-Checkliste (PDF) | Redaktion: Pflegeadler. Keine amtliche Vorlage.